

GW Mannheim holt mit 5:1 den ersten Sieg

NEUSS (öpf). Das war der erste Streich: Grün-Weiss Mannheim hat gestern am zweiten Spieltag der Tennis-Bundesliga Saisonsieg Nummer eins verbucht: Bei Blau-Weiss Neuss gab es ein schwer erkämpftes 5:1. Vier Duelle wurden erst im Champions Tiebreak entschieden. Das war die rechte Einstimmung auf das Heimspiel morgen (11 Uhr) gegen Blau-Weiß Krefeld.

„Neuss hat echt gut gespielt, ich bin fix und fertig, das Spiel hat Kraft gekostet. Ich bin sehr froh, diese Punkte haben wir mal“, sagte Grün-Weiss-Teamchef Gerald Marzenell.

Den entscheidenden vierten Zähler holte gestern das Doppel Benjamin Becker und Jiri Vesely. Im Champions-Tiebreak war es eng, sehr eng, doch das Mannheimer Duo rettete sich mit einem 10:8 ins Ziel.

3:1 stand es nach den Einzeln. Mann des Tages aus Sicht von Grün-Weiss war Tobias Kamke. Der 29-Jährige holte den so wichtigen dritten Punkt. Er verlor Durchgang eins und lag bis Mitte des zweiten Satzes hinten, drehte dann aber doch noch das Spiel und entschied den Champions-Tiebreak für sich. „Das war das Schlüsselspiel, er hat wahnsinnig gefightet“, meinte Gerald Marzenell. Auch Jiri Vesely musste in den dritten Satz, bei dem Tschechen war es noch enger, er gewann 11:9. Björn Phau gelang ein glatter Zwei-Satz-Sieg. Was für ein Dauerbrenner! An der Seite von Martin Fischer schaffte er auch den Sieg im Doppel – mit 16:14 im Champions-Tiebreak. Das Duo wehrte fünf Matchbälle ab, klasse!

Morgen wird es keinen Deut leichter: Krefeld, gestern 2:4 gegen Aachen unterlegen, kommt in Top-Besetzung – mit Wimbledon-Doppelsieger Jürgen Melzer an Punkt drei ...

Einzel: Antonio Veic - Benjamin Becker 7:5, 6:2, Tom Schönenberg - Jiri Vesely 7:6, 3:6, 9:11, Jeremy Jahn - Tobias Kamke 6:3, 6:7, 5:10, Marc Meigel - Björn Phau 6:7, 0:6 - **Doppel:** Schönenberg/Jahn - Martin Fischer/Phau 4:6, 7:6, 14:16 - Veic/Meigel - Becker/Vesely 2:6, 7:5, 8:10